

MATTHÄUS BOTE

Nummer 206
Oktober / November 2013



Nachrichten
aus der
Evang.-Luth. Gemeinde
Uttenreuth mit Dormitz,
Marloffstein, Rosenbach
und Weiher

Ich setzte
den Fuß
in die Luft
und
sie
trug
Hilde Domin

Evang. – Luth. Pfarramt Uttenreuth, Esperstr. 25, T: 09131/51307

www.uttentreuth-evangelisch.de
 pfarramt.uttentreuth@elkb.de

| | | |
|------------------------------------|-------------------------------|---------|
| Pfarrer Ralph Thormählen | ralph.thormaehlen@elkb.de | 5 13 07 |
| Pfarrerinnen Anne Mayer-Thormählen | anne.mayer-thormaehlen@gmx.de | 5 13 07 |
| Pfarrerinnen Gerhild Rieger | gerhild.rueger@gmrueger.de | 3 94 18 |

Kirchenvorstand

| | | |
|--------------------|--|---------|
| 1. Vorsitzender | Bernhard Horlamus, Memelstr. 12, Uttenreuth | 5 89 49 |
| 2. Vorsitzender | Pfarrer Ralph Thormählen | 5 13 07 |
| Vertrauensfrau | Christine Fink, Röthanger 8, Uttenreuth | 5 97 57 |
| weitere Mitglieder | Dr. Klaus von Auer, Monika Härer, Jörg Häuser, Ulrike Kröger, Brigitte Neumann, Johannes Polster, Monika Ruth, Alexander Schmidt | |

| | | |
|---------------|-----------------|----------------------------|
| Pfarramtsbüro | Martina Keller | Fax: 53 39 070, T: 5 13 07 |
| | Sabine Horlamus | |

| | |
|-------------|---|
| Bürostunden | Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag: 11.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr |
|-------------|---|

| | |
|-----------|--|
| Gabekonto | Sparkasse Uttenreuth, Konto-Nr. 15-000662 BLZ 76350000 (einschl. Brot für die Welt) |
|-----------|--|

| | | |
|---------------------|-------------------------------|-----------|
| Mesnerin | Anna Holdreich | 50 38 82 |
| Friedhof | Hildegard Häuser | 5 25 61 |
| Matthäus-Kinderhaus | Susanne Stadelmann | 5 52 73 |
| Kirchenpflegerin | Monika Härer | 50 28 46 |
| Diakoniestation | NN, Esperstr. 25a, Uttenreuth | 630 14 40 |

| | | |
|--------------------|---|------------------|
| Matthäusbote | matthaeusbote@gmx.net | |
| Redaktionsteam | M. Keller, B. Neumann, S. Rupprecht, R. Thormählen | |
| Fotos und Grafiken | F. Fink: S.1,6,7, 14,15,20,21 privat: S.3,4,8,9,10,11,12,13, 16,17,23,28 S. Stadelmann: S.18 | |
| Auflage: 2150 | Verantwortlich: Pfarrer Ralph Thormählen | |
| Redaktionsschluss | Ausgabe Dez '13/ Jan'14 | 2. November 2013 |
| Druck | Druckhaus Haspel, Erlangen, www.druckhaus-erlangen.de | |



ClimatePartner
 klimaneutral

Druck | ID: 10715-1309-1001

Dieser Gemeindebrief dient ausschließlich kirchlichen Zwecken und darf in keinem Teil ohne Genehmigung weiter verwendet werden.

Liebe Leserin, lieber Leser,



Was sind Ihre Kraftquellen? Diese Frage stellt Gerhard Rieger zu Beginn dieser Ausgabe in ihrer Andacht.

Diese Frage könnte aber auch das Leitwort für den gesamten Matthäusboten sein. Mit unseren Angeboten hoffen wir, dass Sie immer wieder mit Ihren eigenen Kraftquellen in Kontakt kommen: Wenn es die Freude über die Natur und die Gaben der Ernte ist, dann können Sie vielleicht beim Wandern (S.22) oder im Erntedank-Gottesdienst (S.14) auftanken. Wenn es die Musik ist, bieten wir verschiedene Anregungen (S.13 und S.23). Wenn es der Gottesdienst ist, haben wir neben vielfältigen traditionellen Formen (S.14-15) auch in Zukunft etwas Neues zu bieten (S.16). Wenn die Suche nach vertiefter Spiritualität im All-

tag Ihnen Kraft gibt, können Sie sich vom neuen Programm des Forums Spiritualität (S.19) anregen lassen. Wenn Sie sich mit den Wurzeln des christlichen Glaubens verbinden möchten, kann ich Ihnen unsere besondere Reihe mit Vorträgen und Filmen zum Judentum empfehlen (S.9). Wenn Kommunikation mit anderen Ihr Lebenselixier ist (und Sie weiblich sind), können Sie sich beim Frauenfrühstück in Dormitz (S.24) Impulse holen.

Was auch immer Ihre Kraftquellen sind: Wir hoffen, Sie werden bei uns fündig und erleben auf Ihre Art etwas von Gottes Kraft!

Gerhard Rieger

INHALT

| | | | |
|--|----|---|----|
| Andacht | 4 | Kasualien | 12 |
| Aus dem Kirchenvorstand | 6 | Kinder | |
| Begegnungen mit dem Judentum | 9 | Gottesdienst für Kleine und Große | 17 |
| Dormitz | | Kindergottesdienst | 18 |
| Frauenfrühstück | 24 | Matthäus-Kinderhaus | 18 |
| Hauskreise | 24 | Ökumenische KinderBibelTage 2013 | 17 |
| Forum Spiritualität | 19 | Kirche und Musik | 12 |
| Geburtstage | 20 | Konzerte | 23 |
| Gottesdienste | | Lebendiger Adventskalender | 7 |
| Erntedankgottesdienst | 14 | Ökumenische Friedensdekade - Solidarisch? | 16 |
| Gottesdienste | 14 | Senioren | |
| „G1-plus“ - Gottesdienst in neuer Form | 16 | Ausflug nach Kalchreuth | 26 |
| Gottesdienst für Kleine und Große | 17 | Plauderstübchen wird Spielgruppe | 21 |
| Jahresgabe | 7 | Programm und Termine | 26 |
| Jugend | | Vortrag "Theologie der Befreiung" | 23 |
| Jugendfreizeit auf der Mittergrathütte | 10 | Wandern | 22 |
| Schwitzen für Afrika | 11 | | |



QUELLEN DER KRAFT

Seit Mitte September das neue Schuljahr begonnen hat, ist deutlich spürbar Herbst geworden. Die Sonne wurde von Regenschauern und grauen Wolken abgelöst. Die Temperaturen lassen uns die wärmeren Jacken hervorholen.

Heute Morgen beim Blick durch die Ritzen der Jalousien in den noch düsteren, grauen Tag, kam mir der Gedanke:

Jetzt heißt es durchhalten bis Mitte Dezember. Bis dahin werden die Tage immer kürzer und die Nächte länger und länger. Dann haben wir den „Tiefpunkt“ erreicht. Erst dann geht es wieder aufwärts.

Ich will Sie nicht deprimieren – ganz im Gegenteil! Ich möchte Sie vielmehr einladen, diesen immerwährenden Wechsel wahrzunehmen. Das Durchhalten durch die trüben Zeiten – jedes Jahr erleben wir das, immer wieder neu.

Ich erlebe das auch in meinem persönlichen Leben. Auch da gibt es Zeiten des Durchhaltens.

„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal...“, so kommt es mir mit den Worten des 23. Psalms in den Sinn.

Und ich bewältige diese finsternen Lebenszeiten, weil ich schon gespürt habe, dass ich es kann, weil ich gestärkt bin von den hellen Zeiten.

„Gott weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser“.

Darauf vertraue ich. Ich hab's ja schon erlebt. Zum Beispiel in der grandiosen Landschaft der Tiroler Berge mit ihren plätschernden Gebirgsbächen, den üppig grünen Wiesen und den steinigen Gipfeln. Dort durfte ich in den Ferien eine Woche mit Jugendlichen unserer Gemeinde verbringen. Ich hab's erlebt in der Gemeinschaft, die wir miteinander hatten. Ich hab's erlebt in den herrlichen Sonnentagen, die ich zu Hause mit meiner Familie hatte. Ich hab's sogar erlebt in drei Wochen „Aktivurlaub“, in denen ich in unserer Wohnung geräumt und geordnet, gemalert und geputzt habe. All das hat mir gut getan, hat mich erholt und gestärkt, hat mir Kraft gegeben für die anstrengenden und die finsternen Zeiten.

Woraus schöpfen Sie Ihre Kraft?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch solche Quellen der Erholung und Stärkung hatten und immer wieder haben, um die schweren und trüben Zeiten gut durchzuhalten. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie spüren: „...mir wird nichts mangeln....Der Herr erquicket meine Seele“.

Seien Sie herzlich begrüßt
von Ihrer Pfarrerin



KIRCHENRENOVIERUNG

Die anstehende Kirchenrenovierung beschäftigt den Kirchenvorstand. Architektin Karin Windisch hat ihre Überlegungen zur Renovierung des Altarsockels vorgeschlagen.

Von einem Kirchenrestaurator wurden die marmorierte Oberfläche und der Untergrund des Altarsockels untersucht. Der marmorierte Anstrich ist renovierungsbedürftig, von minderer Qualität und dazu relativ jung. Eine Rückführung in einen früheren Zustand legt sich nahe. Dazu wurden sogenannte Musterachsen angelegt. Sie erlauben, eine Vorstellung der möglichen Gestaltung zu bekommen. Der hölzerne Altar-Aufsatz sowie Taufstein sollen gereinigt werden.

Grundsätzlich beschlossen hat der Kirchenvorstand, neue Paramente (Altar- und Kanzelbehänge) zu beschaffen. Dazu soll die Künstlerin Elke Schmidt beauftragt werden, die bereits zwei Wandbehänge für das Esserhaus angefertigt hat. Über Farbgebung und Gestaltung soll erst entschieden werden, wenn klar ist, wie der Altarsockel gestaltet wird.

Die Renovierung des Treppenaufgangs vom Pfarrhaus ist abgeschlossen. Der Haupteingang kann inzwischen wieder ungehindert benutzt werden.

Ralph Thormählen & Bernhard Horlamus

DER KIRCHENVORSTAND BEDANKT SICH FÜR:

Seniorenarbeit



Herzlichen Dank an Christine Fink, die sich aus beruflichen Gründen aus der aktiven Seniorenarbeit der Kirchengemeinde zurückzieht. Viele Jahre hat sie den Senioren-Nachmittag, das Plauderstübchen und den früheren D-Club begleitet und geleitet. Wir sind dankbar für die kreativen Ideen, die sie eingebracht und sensibel umgesetzt hat und freuen uns, dass sie der Seniorenarbeit weiterhin beratend zur Seite steht.

Spenden und Kirchgeld

Ebenfalls bedanken wir uns für alle Spenden der vergangenen Monate. Die Kollekte

beim Ökumenischen Weinberg-Gottesdienst zugunsten von „Lebensretter Infusion“ in Tanzania betrug € 814,02. Beim Kirchgeld wurden inzwischen € 26.300.- eingezahlt. Es kommt der Renovierung der Matthäuskirche zugute. Falls Sie noch nicht überwiesen haben, füllen Sie doch am besten gleich den Überweisungsträger aus!

Kirchweih

Wie in den vergangenen Jahren organisierte der Förderkreis der Kindergärten auf der Uttenreuther Kirchweih wieder eine Losbude. Der Ertrag kommt allen Kindergärten am Ort zugute. Den Organisatoren, den Losverkäufer/innen und allen Unterstützer/innen herzlichen Dank für alles Engagement! Ralph Thormählen & Bernhard Horlamus

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER in Uttenreuth, Dormitz, Marloffstein, Rosenbach und Weiher

Auch dieses Jahr laden wir Sie wieder ein, beim "Lebendigen Adventskalender" an einem freiwählbaren Tag vom 1. bis 23. Dezember mitzumachen.



Für diesen Abend schmücken Sie ihr Fenster. Davor feiern wir gemeinsam eine kleine Andacht. In den vergangenen drei Jahren entstanden dabei schöne Gemeinschaften von den Kleinsten bis hin zu Uromas und Uropas.

Um 18.00 Uhr feiern wir gemeinsam bei der jeweiligen Adresse mit Öffnen/Beleuchten

des Fensters, Liedern, einer Geschichte, einem Gebet und Segen. Im Anschluss kann es noch Tee und Kekse geben. Spätestens Ende November bekommen Sie den genauen Ablauf und die Geschichte für den entsprechenden Abend zugesandt.

Seien Sie herzlich eingeladen sich als Gastgeber oder Gast zu beteiligen! Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich beim Team oder im Pfarramt (T: 09131-51307)

Christine Fink, Katharina Jungnitz, Martina Keller, Annette Leinfelder, Sabine Merten, Andrea Peters-Daniel

JAHRESGABE

Wie jedes Jahr bitten wir Sie im Herbst um die Jahresgabe. Diese freiwillige Spende kommt Menschen in Not außerhalb unserer Gemeinde zugute. Der Kirchenvorstand hat dazu wieder zwei Projekte ausgewählt: Eine Lehrer-Fortbildungsmaßnahme in Papua-Neuguinea, wo unser Gemeindemitglied Pfr i.R. Hans Fink lange gelebt hat. Außerdem die Erlanger Tafel, die wir als Kirchengemeinde bereits seit Jahren unterstützen.

Lehrerfortbildung in Papua-Neuguinea

Meine Frau und ich freuen uns sehr über den Beschluss des Kirchenvorstandes, einen Teil der Jahresgabe 2013 dem Evangelisten-Trainings-Zentrum der Evang.-luth. Kirche in Papua-Neuguinea zu widmen.



Der derzeitige Leiter der Schule, Pfarrer Hans Grauvogl war nach uns in Kaintiba, einem abgelegenen, verhältnismäßig neu erschlossenen Gebiet, als Gemeindemissionar tätig. Die Gemeinde in Kaintiba, in der sich im Jahre 1969 erstmals jemand taufen ließ, ist seit einigen Jahren auf sich allein gestellt. Sie kann weder von der Kir-

chenleitung in Papua Neuguinea noch von Mission Eine Welt in Neuendettelsau Hilfe erwarten. Als Schulleiter in Amron versucht Pfarrer Grauwolf der Gemeinde in Kaintiba zu helfen, indem er immer wieder junge Männer von dort zur Ausbildung an seine Schule holt.

Er schreibt von seiner Schule, dass "das gottesdienstliche Leben, die Fürsorge füreinander, die Atmosphäre an der Schule insgesamt und das gute Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern sowie die Offenheit und Kollegialität unter der Lehrerschaft" besonders gut ausgeprägt ist. Andererseits mangelt es an Geld u.a. für die Ausbildung der Lehrer, die dann wiederum den Schülern zugute kommt. Evangelisten sind nicht länger nur Gemeindeleiter in abgelegenen Ortschaften, sondern werden von evangelisch-lutherischen Kirche in Papua - Neuguinea auch angefragt als Kirchenmusiker oder Jugendleiter und Street Worker in den großen Slums rund um die Städte des Landes. Dass die jungen Männer für diese vielfältigen Aufgaben besser ausgebildet werden, möchten wir mit unserer Jahresgabe unterstützen.

Hans Fink

Die Erlanger Tafel

Die Erlanger Tafel ist eine Initiative im Diakonischen Werk Erlangen. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht hat, vollwertige Lebensmittel, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zum Verkauf angeboten werden, sondern zur Entsorgung anstehen, an bedürftige Personen zu verteilen.

Die Erlanger Tafel besteht personell zurzeit aus einem hauptamtlichen Mitarbeiter und etwa 160 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die das Einsammeln und Verteilen der Lebensmittel übernehmen. Pro Woche werden ca. 6t Lebensmittel eingesammelt und damit ca. 550 bedürftige Familien erreicht. Die Verteilung erfolgt in 3 Ausgabestellen an 3 Tagen in der Woche gegen einen symbolischen Beitrag von ca. 1-2 Euro, der sich nach der Größe der Familie richtet.

Die Spender, die der Tafel kostenlos Lebensmittel überlassen, reichen von der großen Handelskette über Fachgeschäfte, Bäckereien, Marktstände, Schulen, Gastronomiebetriebe bis hin zu einzelnen Familien.



Weitere Informationen zur Erlanger Tafel finden Sie im Internet unter:
www.diakonie-erlangen.de

Ralph Thormählen

Für Ihre Spende liegt ein Überweisungsträger bei. Wenn Sie nur ein Projekt unterstützen möchten, geben Sie bitte an, welches.

BEGEGNUNGEN MIT DEM JUDENTUM

Der christliche Glaube ist eng mit dem Judentum verbunden. Jesus war Jude; ein überwiegender Teil der biblischen Schriften sind beiden Religionen gemeinsam. Trotz der Nähe ist vielen das Judentum fremd. In einer ökumenischen Vortragsreihe sollen grundlegende Kenntnisse des jüdischen Glaubens vermittelt sowie Begegnung und Auseinandersetzung mit dem heutigen Judentum angeregt werden.

Film: Lemon tree

Fr 4. Okt 2013, 20.00 Uhr, Esperhaus



Ein Zitronenhain in der West Bank, unmittelbar an der Grenze zu Israel: Hier lebt die palästinensische Witwe Salma. Mit dem Einzug des israelischen Verteidigungsministers Israel Navon in das neue Haus direkt hinter dem Hain werden die alten Bäume plötzlich zum Sicherheitsrisiko. Der Zitronenhain soll abgeholzt werden ...

Einführung in das Judentum

Di 8. Okt. 2013, 20.00 Uhr

Referent: Dr. Hans Horst, Erlangen
Weltanschauungsbeauftragter der Erzdiözese Bamberg
Pfarrsaal St. Kunigunde

Exkursion zur Synagoge der Jüdischen Kultusgemeinde in Erlangen

Mi 16. Okt. 2013, 19.30 Uhr

Führung durch die Synagoge und Begegnung mit Mitgliedern der Kultusgemeinde
Treffpunkt am Parkplatz St. Kunigunde

Aktuelle Herausforderungen des Judentums heute

Do 24. Okt 2013, 20.00 Uhr, Esperhaus

Referentin: Ulrike Haag, Religionslehrerin
Die Referentin lebte längere Zeit in Israel und engagiert sich im christlich-jüdischen Dialog

Jüdisch geprägte Geheim- und Sondersprachen in Mittelfranken

Mo 28. Okt 2013, 20.00 Uhr im Esperhaus
Referent: Helmut Philipp, Pädagoge i.R.

„Schäffdi, schäff mer ins Juschbess un schasgene mer a Schäecher“ – solches „Kauderwelsch“ kann man auch heute noch in einem Marktflecken Mittelfrankens hören. In dem Vortrag wird – ausgehend von der Entstehungsgeschichte der Jiddischen – u. a. dargelegt, wie und weshalb in Schopfloch das „Lachoudische“ und in Schillingsfürst das „Jenische“ entstanden sind und die wesentlichen Charakteristika dieser Sondersprachen aufgezeigt.

Film: Das Herz von Jenin

So 3. Nov 2013, 20.00 Uhr, Esperhaus



Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des Palästinensers Ismail Khatib aus Jenin, der die Organe seines von israelischen Soldaten erschossenen Sohnes an israelische Kinder spendete. Im April 2010 erhielt „Das Herz von Jenin“ den Deutschen Filmpreis als Bester Dokumentarfilm.

JUGENDFREIZEIT AUF DER MITTERGRATHÜTTE

Samstag, 10 Uhr, 30°C – Unsere Sommerfreizeit fing schon mal super an. Um 12 Uhr 20 standen wir dann auch das erste Mal im Stau und es blieb nicht das einzige Mal. Doch davon ließen wir – 23 Leute aus der evangelischen Jugend Uttenreuth – uns nicht abschrecken. Auch die lebensfrohen Kühe, die vor uns über die Straße von Tirol spazierten, brachten uns und vor allem unsere Fahrer nicht aus der Ruhe.

Angekommen bei unserem Ziel in der Nähe von Kühtai mussten wir allerdings noch eine ziemlich hohe Hürde überwinden: 150 Höhenmeter in neun Serpentin- zu Fuß! Steil bergan! Zum Glück kamen wir ohne Verluste oben an und wurden mit einer atemberaubenden Aussicht und einer gemütlichen Berghütte belohnt.

Dieses Jahr wurden alle Aktionen von den Teilnehmern demokratisch abgestimmt und so die perfekte Sommerfreizeit gestaltet.

Der Besuch in einem unglaublichen Klettergarten, der Tagesausflug nach Innsbruck, ein Karaokeabend und die Wanderung zu einem eiskalten Bergsee, in den natürlich alle einmal hinein mussten, waren nur vier von vielen Highlights.

Zur Erinnerung gestalteten wir gemeinsam ein gewaltiges Puzzle, das im WH ausgehängt wird.

Wir hatten super Wetter und konnten – abgesehen von den täglichen Gewittern – jederzeit das Berg-Panorama genießen.

Mit viel „Abschiedsschmerz“ verließen wir am Freitag unsere Berghütte und stiegen ein letztes Mal durch den Wald bergab zum Parkplatz. Doch während der Heimfahrt bei strömendem Regen freuten wir uns alle dann auch wieder auf zu Hause.

Mirijam Kobzan



Eine Hütte, drei Liegeplätze, noch mehr Berge – und 'ne tolle Truppe unterwegs

SCHWITZEN FÜR AFRIKA

Auch in diesem Jahr „schwitzen“ wir wieder im Herbst. Ihre Haus- und Gartenarbeiten erledigen sich wie von selbst und Sie können Gutes dabei tun!

Am Samstag, den 5. Oktober bietet Ihnen die Evangelische Jugend Uttenreuth die Möglichkeit dazu.

Zwischen 9 und 16 Uhr kommen jugendliche Helfer um Ihnen für einen Stundenlohn von 5€ Zaunstreichen, Rasenmähen und viele andere Tätigkeiten abzunehmen.

Der gesamte so gesammelte Erlös wird an ein soziales Projekt in Kenia gespendet. In einer Schreinerwerkstatt werden dort benachteiligte Menschen ausgebildet, die sonst keine Lebensperspektive hätten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit den benötigten Informationen oder rufen Sie einfach an!

Kontakt:
 schwitzen.fuer.afrika@nova6.org
 Telefon:
 Fabian Härer 09131/502846

Am 5. Oktober sind wir unter der Nummer 0151-51829188 mobil erreichbar.

AUCH AUF FREIZEIT – KONFIS MIT LEITERN...



... vom 13.- 15. September in Prackenfels



TAUFEN

Aaron Lohe, Uttenreuth
 Mia Lohe, Uttenreuth
 Tobias Wölfel, Dormitz
 Maximilian Schön, Uttenreuth
 Bastian Sepe, Kleinsendelbach
 Lennart John, Erlangen
 Paul Dürr, Veitsbronn
 Alexander Rieger, Rathsberg
 Jan Erben, Weiher
 Jannis Popp, Uttenreuth
 Elisa Steinbach, Weiher
 Maximilian Schuppener, Uttenreuth
 Nadine Weigel, Uttenreuth
 Lukas Scheitler, Erlangen
 Simon Scheitler, Erlangen



BESTATTUNGEN

Hans-Heinz Hellmers, 86, Uttenreuth
 Irma Folster, 94, Uttenreuth
 Gertraud Kießling, 97, Uttenreuth
 Margareta Meier, 99, Uttenreuth
 Anneliese Meister, 81, Uttenreuth
 Else Hoffmann, 93, Uttenreuth
 Christoph Schumann, 44, Uttenreuth
 Johann Schmidt, 90, Uttenreuth



TRAUUNGEN

Martin Ernst und
 Kristina (geb. Höffner), Nürnberg
 Robert Koch und
 Jeanette (geb. Schaar), Uttenreuth
 Matthias Krampert und
 Alexandra Krampert-Wieland, Buckenhof
 Matthias Schweidler und
 Nadine (geb. Eschenbacher), Uttenreuth
 Benjamin Schuppener und
 Birgit (geb. Hammele), Uttenreuth

Ein kleines Lied

Ein kleines Lied.
 Wie geht's nur an,
 Dass man so lieb es haben kann,
 Was liegt darin?
 Erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang,
 Ein wenig Wohllaut und Gesang
 Und eine ganze Seele.
 Marie von Ebner-Eschenbach

KIRCHE UND MUSIK

Im Zugehen auf das 500-jährige Reformationsjubiläum 2017 hat die EKD jedes Jahr unter ein Motto gestellt. 2012 ist der Musik gewidmet gewesen. Martin Luther und die Reformatoren haben gewusst, dass Lieder und Musik ganz wesentlich für das Leben und den Glauben sind.

Auch heute ist das noch der Fall. Musik ist allgegenwärtig in unserer Gesellschaft. Und in vielen Gemeinden wird gerade über Musik gestritten wie über kein zweites Thema. Anlass genug, Menschen aus unserer Gemeinde zu befragen, was ihnen Musik bedeutet...

Ralph Thormählen

SPRACHE DER SEELE



Mit ihrer Stimme füllt Anne Mayer-Thormählen unsere Kirche und lädt ein, mitzusingen. Musik spielt nicht nur in ihrem Beruf als Pfarrerin eine große Rolle, sondern prägt ihr ganzes Leben.

Was bedeutet Musik für dich?

Musik bestimmt seit meiner Kindheit mein Leben. Ich erinnere mich gerne daran, wie ich als kleines Mädchen abends zum Klavierspiel meiner Mutter eingeschlafen bin... Flöte und Cello sowie das Singen im Chor haben mich durch die Schulzeit getragen.

Mit 12 Jahren durfte ich im Jugendkammerorchester mitmischen mit Konzerttouren bis ins Ausland – eine unglaubliche Horzonterweiterung.

Musik war meist wichtiger als Schule. In meiner Musik-Clique der Oberstufe haben wir viel experimentiert, Straßenmusik für „friedens- oder entwicklungspolitische“ Projekte gemacht und hatten Zeit für viele Dinge, für die heute mit G8 nur noch wenig Zeit bleibt...

Welche Musik ist dir wichtig?

Ich glaub, ich bin da ziemlich breit aufgestellt: Klassische Musik – von alt bis experimentel – hat mich von klein auf geprägt. Daneben war ich aber immer eine Fetten-

liebhaberin und bin mit Dieter Thomas Heck groß geworden... Momentan entdecke ich mit Ralph wieder die Welt des Jazz...

Welchen Stellenwert hat Musik für dich im Gottesdienst/Glauben?

Musik ist Ausdruck unserer Seele. Sie spricht in mir viel tiefere Schichten an als das gesprochene Wort. Sie weitet meine Seele und lässt sie atmen. Insofern ist sie für mich sehr wichtig im Gottesdienst.

Das Orgelvorspiel z.B. stimmt auf den Gottesdienst ein und macht deutlich, ob es leicht, fröhlich oder schwer zu werden verspricht. Es lässt sich nur schwer „dagegen“ predigen...

Der Musikgeschmack ist allerdings sehr unterschiedlich und da kann Musik auch leicht zur Barriere werden. Von daher suchen wir immer wieder nach Möglichkeiten, nicht nur klassische Musik einzusetzen, um verschieden geprägte Menschen zu erreichen...



KINDERGOTTESDIENST: So. 9.30 Uhr mit Beginn in der Kirche (s.S.18)
in den Herbstferien ist kein Kindergottesdienst

OKTOBER 2013

6. Oktober
9.30 Uhr

Erntedankfest

Familiengottesdienst mit Abendmahl - R. Thormählen
Die Kinder des Kinderhauses werden den Gottesdienst mitgestalten. Wieder freuen wir uns über Ihre Erntegaben zum Schmücken des Altars. Sie können sie abgeben am Samstag, 5. Oktober, ab 14.30 Uhr in der Kirche. anschließend Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf

12. Oktober, Sa
19.00 Uhr

Jugendgottesdienst

G. Rüger u. Team

13. Oktober
9.30 Uhr

20. So. n. Trinitatis

Gottesdienst - NN

18. Oktober, Fr
15.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

in der Parkwohnanlage - R. Thormählen

20. Oktober
9.30 Uhr
11.00 Uhr

21. So. n. Trinitatis

Gottesdienst - G. Rüger anschließend Kirchkaffee

Gottesdienst für Kleine und Große - G. Rüger u. Team

27. Oktober
9.30 Uhr

22. So. n. Trinitatis

Gottesdienst - A. Mayer-Thormählen

NOVEMBER 2013

3. November
9.30 Uhr

Reformationsfest

Gottesdienst m. Abendmahl - G. Rüger

anschließend Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf

9. November, Sa
14.00 Uhr

Taufgottesdienst

A. Mayer-Thormählen



| | |
|---|---|
| 10. November 9.30 Uhr | Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst - R. Thormählen |
| 11.–20. November | Friedensdekade (s.S.20) jeweils 19.30 Andacht in der Matthäuskirche |
| 15. November, Fr | Abendmahlsgottesdienst in der Parkwohnanlage - A. Faber-Fröhlich |
| 17. November 9.30 Uhr | Volkstrauertag Gottesdienst - R. Thormählen |
| 20. November, Mi 9.30 Uhr 19.30 Uhr | Buß- und Betttag Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl A. Mayer-Thormählen Friedensdekade - ökum. Abschlussgottesdienst A. Mayer-Thormählen, J. Dobeneck u. Team |
| 23. November, Sa 17.00 Uhr | Abschlussgottesdienst KinderBibelTage in St. Kunigunde - A. Mayer-Thormählen, C. Brendel u. Team |
| 24. November 9.30 Uhr 15.00 Uhr | Ewigkeitssonntag Gottesdienst - G. Rüger Musik: G. Träg, Gesang, A. Huber, Orgel Ökum. Friedhofsfeier Musik: Posaunenchor |
| 29. November, Fr 19.00 Uhr | Ökumenische Adventsandacht Dormitz - G. Rüger u. ökum. Team |

DEZEMBER 2013

| | |
|--------------------------|--|
| 1. Dezember 10.30 Uhr | 1. Advent G1Plus - der etwas andere Gottesdienst (s.S.16) |
|--------------------------|--|

Die nächsten Taufgottesdienste:

- 8. Dez 11.15 Uhr,
- 26. Jan im Taferinnerungsgottesdienst



ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE – SOLIDARISCH?

Andachten vom 11.–20. November jeweils um 19.30 Uhr in der Matthäuskirche



- | | |
|----------|--|
| 11. Nov. | R. Thormählen, Uttenreuth |
| 12. Nov. | J. Mann, Hugenottenkirche Erlangen |
| 13. Nov. | W. Sparr, Uttenreuth |
| 14. Nov. | M. Pfingsten, St. Kunigunde, Uttenreuth |
| 15. Nov. | H.C. Schmitt, Uttenreuth |
| 16. Nov. | J.P. Rabe, Heilsbronn |
| 17. Nov. | S. Stock, Tennenlohe |
| 18. Nov. | C. Brendel, St. Kunigunde Uttenreuth |
| 19. Nov. | A. Bertholdt, Christuskirche Neunkirchen |
| 20. Nov. | ökum. Abschlussgottesdienst J. Dobeneck/A. Mayer-Thormählen u. Team |

Solidarisch sein mit denen, die in Not sind, davon erzählt die Bibel immer wieder. Wie das auch heute noch geht oder gehen könnte, wenn wir uns solidarisch erklären, wird Mittelpunkt der Andachten um diese Texte sein.

Mehr Informationen zur Friedensdekade unter: www.friedensdekade.de

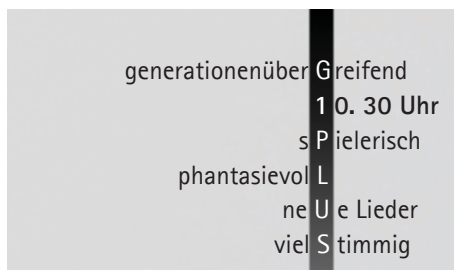
„G1-PLUS“

Gottesdienst in neuer Form

Am 1. Advent startet ein Gottesdienst in neuer, freierer Form, wie er von vielen gewünscht, vom KV beschlossen und von einem Team erarbeitet wurde.

Zu dieser neuen Form gehört auch eine neue Zeit. Wir starten um 10.30 Uhr. Es soll ein kurzweiliger Gottesdienst sein, der jung und alt gleichermaßen anspricht und zum Mitmachen einlädt.

Der Gottesdienst verzichtet auf klassische Liturgie, Predigt und Orgelmusik, also auf die Form „G1“ nach dem Gesangbuch, ohne



natürlich den Gottesdienst ganz neu zu erfinden. Zugleich bietet er **Neues, anderes** – hoffentlich ein **Plus** für viele. Darum also „G1-plus“. Diese Art Gottesdienst soll etwa viermal im Jahr stattfinden.

Wir freuen uns auf alle, die kommen und mitfeiern!

Ralph Thormählen

ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE 2013

PETRUS – EIN FREUND JESU!

Fr, 22. Nov, 15.30 – 18.00 Uhr, Sa 23. Nov. 10.00–17.00 Uhr im Esperhaus
Gemeinsamer Abschlussgottesdienst: Sa. 23. Nov. 17.00 Uhr in St. Kunigunde

Wir lernen Petrus von ganz unterschiedlichen Seiten kennen: als felsenfest überzeugten Anführer, mutlosen Angsthassen, glühenden Verehrer und treulosen Freund, als sturen Dickkopf und als Mensch mit Durchhaltevermögen... Kurzum: Petrus ist ein liebenswerter Mensch mit Ecken und Kanten, der es in sich hat. Vom einfachen Fischer wird er zum Freund Jesu und Fels der Gemeinde.



In Petrus entdecken wir viel von unserem eigenen Wesen wieder – Petrus, das ist einer wie du und ich.

Außerdem möchten wir miteinander spielen, singen, essen, beten und fröhlich sein.

Über Mithilfe in der konzeptionellen Durchführung, musikalischen Gestaltung, Vorbereitung des Essens und Kreativität würden wir uns sehr freuen!

Wer Zeit und Lust hat, mitzumachen, Fragen oder Anregungen und Ideen hat, kann sich bei

uns melden:

Anne Mayer-Thormählen

Anne.Mayer-Thormahlen@gmx.de

T: 51307

Auch über Kuchen freuen wir uns sehr.

Melden Sie sich dafür bitte bei

Sabine Häuser

oder sj.haeuser@t-online.de

T: 507150 oder 51077

GOTTESDIENST FÜR KLEINE UND GROSSE

Balthasars Freunde

mit Balthasar, der Kirchenmaus
am 20. Okt. 2013, 11.00 Uhr
in der Matthäuskirche

für Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern – und allen, die sonst noch mitkommen möchten. Im Anschluss gibt's wie immer ein einfaches Mittagessen im Esperhaus.

Gerhild Rüger



MATTHÄUS-KINDERHAUS

TERMINE

- So 6. Okt. 13: Wir nehmen am Erntedankgottesdienst teil
Di 8. Okt. 13: Wir kochen aus den Erntegaben eine leckere Gemüsesuppe
Mo 21. Okt. 13 – Do 24. Okt. 13: Wir basteln Laternen
Mo 11. Nov. 13: Herzliche Einladung zum Martinszug!
Wir treffen uns um 17.00 Uhr am Matthäus-Kinderhaus
Mo 25. Nov. 13: Konzeptionstag, das Kinderhaus hat geschlossen

NEUANFANG: WENN WIR UNS WOHLFÜHLEN, GEHT ES UNS GUT



Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Wir haben im Moment 107 Kinder im Alter von 1 – 7 Jahren in unseren insgesamt 5 Gruppen untergebracht.

Das Thema „wenn wir uns wohlfühlen, geht es uns gut“ wird uns durch dieses Jahr begleiten. Wir freuen uns auf viele „Wohlfühlmomente“, auf eine spannende Zeit mit den Kindern und auf gute Zusammenarbeit mit den Familien!

Das Matthäus-Kinderhaus-Team



KINDERGOTTESDIENST

Hei, komm doch zum Kigo!
Sonntags, außer in den Herbstferien

Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Kirche und gehen nach dem ersten Lied gemeinsam ins Esperhaus. Unser Programm richtet sich an Kinder von 4 - 12 Jahren.

Wir wollen euch von Gott erzählen, gemeinsam singen, beten, basteln und spielen.
Euer Kigo-Team

FORUM SPIRITUALIÄT

Wir laden Sie herzlich ein zu den nächsten Veranstaltungen im Herbst:

„Ernte-Dank“

im Sitzen in der Stille und in der Natur
Kontemplationstag für "Geübte"

Herbstzeit ist Erntedankzeit! "Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden". So sagte der Philosoph Sören Kierkegaard. Wir wollen innehalten – und in der Stille und im schweigenden Verweilen in der Natur uns unserer „Ernte“ bewusst werden.

Leitung: Andrea Peters-Daniel,
Anne Mayer Thormählen

Sa, 12. Oktober 2013, 10.00 bis 18.00 Uhr
Frickenhöchstadt im Steigerwald
Kosten: €40 Euro (inclusive Mittagessen),
Bitte anmelden im Pfarramt (T: 51307)

Achtsamkeit – Einüben in eine geistesgegenwärtige Haltung

Der Sehnsucht, konzentrierter in der Gegenwart zu leben und sich dadurch mehr für Gott zu öffnen, sich selbst und anderen zu begegnen, gehen wir nach.

Leitung: Susanne Gillmann, Theologin,
Geistl. Begleiterin

Termine: 4., 11., u 18. Nov 2013,
jeweils 19.00-21.00 Uhr

Ort: St. Markus, Kapelle

Kosten: € 20,-

Bitte anmelden in St. Markus (T: 51516)



Mache dich auf und werde licht! Sich tanzend und schweigend auf den Advent einstimmen ...

Zeiten des Tanzes und der Leibarbeit werden sich mit Zeiten der Stille und der Kontemplation abwechseln. Wir wollen gemeinsam in die Stille lauschen, an Verheißungen von alters her anknüpfen und uns von innen heraus von Musik bewegen lassen.... dem Licht des Advents entgegen. Bitte bequeme Kleidung, zum Tanzen geeignete Schuhe und Decke mitbringen.

Leitung: Andrea Peters-Daniel,
Anne Mayer Thormählen
Fr 29. Nov.. 2013 20.00 - 22.00 Uhr
Sa 30. Nov. 2013 10.00 - 13.00 Uhr
Kosten: € 25 (inclusive Mittagessen),
Esperhaus Uttenreuth,
bitte im Pfarramt anmelden (T: 51307)

Gebet im Schweigen

Uttenreuth, Esperhaus, Großer Saal
immer freitags 8.00 – 8.30 Uhr

Nähere Informationen unter:
www.forum-spiritualitaet-erlangen.de



Höre, es kündet die Stimme:
 Ein Jahr wird kommen.
 Herrlich wie keines zuvor
 und quellend von Blüten
 Essen werdet Ihr alle
 vom Brot des Himmels
 Trinken werdet Ihr alle
 vom Wasser des Lebens
 Trunken werdet Ihr sein
 von der Fülle es Lichts

Marie-Luise Kaschnitz

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und ein gesegnetes neues Lebensjahr

Oktober

| | | | |
|--------------------------|----|------------------------|----|
| 1. Katharina Arz | 84 | 19. Heinz Hubert | 74 |
| Walter Fickel | 73 | Edith Stingl | 83 |
| Angelika Voge | 70 | 20. Friederika Thaler | 83 |
| 2. Paul Friedrich | 70 | Heinz Rehm | 77 |
| 3. Hans Thaler | 74 | 21. Georg Schirl | 79 |
| Erna Waldmann | 70 | Peter Grabasch | 75 |
| 5. Edith Dettmers | 83 | 22. Karin Latzel | 74 |
| 6. Helmut Friedrich | 79 | Dr. Inge von Auer | 80 |
| 8. Sigrid Rühl | 87 | 23. Hildegard Häuser | 84 |
| Günter Hirschberg | 79 | Dr. Arnold Zeiß | 85 |
| 9. Renate Meister | 80 | 24. Dr. Dieter Kuhr | 72 |
| Helmut Ritzler | 84 | 25. Irmgard Schlegel | 75 |
| 10. Karoline Buchleitner | 91 | Hans Schmidt | 70 |
| 13. Wilhelm Wein | 79 | 26. Klaus Geyer | 71 |
| Hermann Riedl | 74 | Ilse Witthuhn | 97 |
| 15. Wilhelm Reutzel | 86 | 27. Heinz Ritter | 90 |
| Ute Walter | 74 | 29. Renate Kosse | 76 |
| 16. Vera Petry | 84 | 30. Günther Königstein | 77 |
| Gertraud Seeger | 77 | Lieselotte Lobenwein | 75 |
| Werner Stolz | 70 | 31. Ottokar Klein | 72 |
| 17. Heinrich Marx | 82 | Eleonore Stenz | 81 |

November

| | | | |
|-------------------------|----|-----------------------|----|
| 1. Ernst Roempler | 74 | Monika Frank | 72 |
| Ilse Fuchs | 82 | 13. Horst Goppelt | 80 |
| 2. Hans-Dieter Kuhnt | 75 | 14. Maike Breitling | 71 |
| 2. Brigitta Senftner | 70 | 15. Antonia Bischoff | 94 |
| 3. Dieter Uhl | 77 | Ursel Döllgast | 84 |
| 4. Lieselotte Heßler | 73 | Dr. Walter Sparn | 72 |
| 5. Elke Schletz-Walther | 73 | Gisela Kuhr | 71 |
| 7. Siegfried Kursawe | 91 | 16. Wilhelmine Lipman | 78 |
| Herta Gregor | 89 | Siegfried Trommler | 79 |
| Babette Friedrich | 79 | 17. Alfons Schmid | 73 |
| Rita Bleisch | 76 | 18. Irmgard Wendt | 75 |
| Ute Bergfeld | 75 | 20. Walter Knur | 77 |
| Helga Pierer von Esch | 72 | 21. Elfriede Oberle | 75 |
| 8. Frida Hackl | 89 | 23. Reta Haberstumpf | 90 |
| 9. Margarete Smolinski | 72 | Lieselotte Krüger | 87 |
| 11. Werner Neutzner | 80 | Irmgard Hintze | 78 |
| Hans Schmitt | 72 | Georg Ortegel | 74 |
| 12. Günter Bertels | 73 | 26. Friedrich Polster | 70 |
| | | 30. Marie Christel | 94 |

PLAUDERSTÜBCHEN WIRD SPIELEGRUPPE



Im September haben wir uns vom Plauderstübchen verabschiedet.

Diese Gruppe der Seniorenarbeit bestand seit vielen Jahren. Fast zehn Jahre wurde

sie von Karin Scherzer und Christine Fink geleitet. Bei beiden bedanken wir uns als Kirchengemeinde ganz herzlich für alles Engagement.

Stattdessen wird im gleichen Rhythmus wie das Plauderstübchen in Zukunft eine Spielegruppe für Senioren stattfinden (s.S.27). Verschiedene Brett- und Kartenspiele werden gestellt. Es können aber auch eigene Spiele mitgebracht werden. Der Abholdienst steht wie gewohnt zur Verfügung. Ansprechpartnerin hierfür bleibt Christine Fink, T: 59757.

Ralph Thormählen

Liebe Wanderer ab 55

wir laden Sie wieder ein zu unseren Herbstwanderungen.

Anmeldung bei

Helmut Philipp, Röthanger 13,
91080 Uttenreuth, T: 09131/56753.

Treffpunkt: 9.00 Uhr,
Parkplatz hinterm „Schlößla“.

1. Oktober: Rund um Rabeneck
(Helmut Philipp, Gehzeit ca. 4 Std.)

Vom Parkplatz im Wiesenttal steigen wir hinauf zur Burg Rabeneck. Von da geht's über Gut Schönhof / Eichenbirkig hinab zur Pulvermühle und auf dem Mühlenweg nach Waischenfeld. Nach der Mittagspause geht es zur Burg und weiter über Hubenberg und Saugendorf zurück zum Parkplatz.

15. Oktober: Von Untertrubach nach Thuisbrunn
(Erich Kofler, Gehzeit ca. 4 Std.)

Vom Parkplatz bei Haselstauden gehen wir zunächst bergauf nach Dörfles und danach hinab nach Egloffstein. Entlang eines Baches kommen wir durch den Wald hinauf nach Thuisbrunn. Der Rückweg führt uns über Hohenschwärz und durch den Buchwald zurück zum Parkplatz.

29. Oktober: Über den Buchenberg ins Hammerbachtal
(Rainer Bogatzke, Gehzeit ca. 4 Std.)

Vom Weiler Klingenhof aus wandern wir fast eben bis zum Buchenberg. Vorbei an

einer „Steinernen Rinne“ geht es dann steil hinab nach Schrotsdorf. Hier folgen wir dem Hammerbacher Mühlenweg bis nach Offenhausen. Nach der Mittagsrast geht es über Kucha und den Keilberg zurück nach Klingenhof.

12. November: Wanderung im „Muggendorfer Gebirg“
(Georg Seitz, Gehzeit ca. 4,5 Std.)

Vom Streitberger Schwimmbad gehen wir hoch zur Ruine Neideck und dann weiter über die Neideck-Grotte und Trainmeusel auf etwa gleichbleibender Höhe zum Druidenhain. Von diesem Hain mit bizarren Felsgebilden wandern wir über Wohlmannsgesees hinunter nach Muggendorf. Nach der Mittagsrast erklimmen wir den nördlichen Wiesentrand und bleiben auf der Höhe bis zu den Schwingbögen oberhalb des „Langen Tales“. An der Muschelquelle vorbei führt dann der Weg zurück nach Streitberg.

26. November: Von Kleingensee nach Gößweinstein
(Helmut Philipp, Gehzeit ca. 4 Std.)

Von Kleingensee wandern wir über Allersdorf und Stadelhofen nach Gößweinstein mit der von Balthasar Neumann erbauten spätbarocken Basilika. Nach der Mittagspause geht es über Türkelstein wieder zurück nach Kleingensee.

Helmut Philipp

BAROCK TRIFFT MODERNE – VON BACH BIS UNGERANK

Das Trio Weinberger/Cyran/Ungerank
gastiert am 20. Oktober um 17.00 Uhr im Esperhaus

Die drei Künstler die bereits seit vielen Jahren zusammen musizieren, spielen Werke von Leonardo Vinci, Johann S. Bach, Dietmar Ungerank und Dorothee Eberhardt.



Bei dem Konzert kommen eine Konzertgitarre, eine Oktavgitarre und eine Bassgitarre, eine Silberflöte in C, eine Altflöte und eine Holzflöte zum Einsatz.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

KONZERT FÜR VIOLINE UND KLAVIER

am 17. November 2013 um 17.00 Uhr im Esperhaus

Martin Kos, Violine
Štěpán Kos, Klavier

spielen Werke von:

W. A. Mozart,
L. v. Beethoven,
K. Pexidr und J. Bezdek



Das Duo Kos ist Preisträger des Internationalen Kammerensemble-Wettbewerbs Premio Rovere d'Oro (Italien).

Beide Musiker konzertieren international sowohl solistisch als auch als Kammermusiker.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten

VORTRAG IM ESPERHAUS: "THEOLOGIE DER BEFREIUNG"

am Dienstag, 5. November 19.30 Uhr

Es ist in den letzten Jahren stiller geworden um eine theologische Neubesinnung, die in den 1960er – 80er Jahren einerseits viele Anhänger in Lateinamerika und in Afrika fand, andererseits vom Vatikan scharf bekämpft wurde.

Pfarrer i.R. Heinz Bogner, der selbst lange Zeit in Afrika tätig war, wird uns über die Grundzüge der Befreiungstheologie informieren, sich aber auch kritisch mit ihr auseinandersetzen.

Herzliche Einladung!

Horst Schirmeier



MEHR ALS EIN FRÜHSTÜCK ...

Thema: Versteh mich doch!
Grundlagen gelingender Kommunikation

Referentin: Renate Abesser, Dipl. Sozialpädagogin,
Systemische Beraterin in Kooperation mit Bildung Evangelisch

**Herzliche Einladung
des ökumenischen Kreises Dormitz zum**

Frühstückstreff für Frauen

**am Dienstag, 22. Okt 2013 um 9.00 Uhr
im Dormitzer Pfarrheim neben der Kirche.**

Information und Anmeldung
bis 19. Okt bei:

Karola Müller, T: 09134/1536

Claudia Popp, T: 09134/ 995724

o. per Mail an: Irmgard.Raab@ib-raab.de

Kosten: € 6,50

Oft kommt es gerade im Kontakt mit Menschen, die eine größere Bedeutung für uns haben, wie Familie oder Kollegen immer wieder zu ähnlichen Missverständnissen und Diskussionen.

Wir werden uns an diesem Vormittag damit beschäftigen, aus welchen Elementen sich Kommunikation zusammensetzt und an ausgewählten Beispielen nachvollziehen, in welche "Denkrillen" wir automatisch immer wieder verfallen bzw. auf welchem Ohr wir besonders gut oder besonders schlecht hören. Und wie wir klarer ausdrücken können, um was es uns wirklich geht.

Hauskreis Dormitz

Auskunft: S. Goldhagen, T: 09134-1469

10. Sept. Bilder aus Marokko

bei Fam. Goldhagen

8. Okt. Besuch des Vortrags

"Einführung in das Judentum"

16. Okt. Teilnahme am Synagogenbesuch

12. Nov. Referat Frau Pfingsten

bei Fam. Staubach

Bibelkreis Dormitz

Auskunft: R. Mann, T: 09134-7328

24. Sept. bei Fam. Wasserberg

29. Okt. bei Fam. Baeker

26. Nov. bei Fam. Preu

KRABELKINDER UND ELTERN

Gottesdienst für Kleine u. Große Kirche
20. Okt, 11.00 Uhr

„A-Team“ für alle ab 12
mit Peter, T: 0176-62 60 64 56
sonntags 19.30 Uhr

Miniandacht Kirche
15. Okt, 12. Nov, NEU:15.30 Uhr
Auskunft: Gerhild Rüger, T: 39 418

„GENK“ und „IIEK“ für FSK 20
mit Max, T: 0176 32 46 45 59
mittwochs, 19.00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppen EH
Di, 10.00 – 11.15 Uhr
Martina Lachenmaier, T: 8119660
Di, 15.00 – 16.30 Uhr
Cornelia Kocker, T: 51307

Jugendgottesdienst Kirche
12. Okt, 19.00 Uhr

Jugendmitarbeitertreff WH
7. Okt, 4. Nov, 19.00 Uhr

KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienst
in der Schulzeit: sonntags, 9.30 Uhr
Kindergottesdienstleiterkreis EH
mit Uschi Schmidt, T: 09134-90 80 56

Pfadfindergruppen
Auskunft: Kurt Joa, T: 50 12 89

GEMEINDELEITUNG

Konfirmandentag EH
samstags, 9.00 – 12.30 Uhr
12. Okt, 16. Nov.

Kindertagesstätten-Ausschuss KiHa
21. Nov, 18.30 Uhr

Kirchenvorstand EH
Mi 23. Okt, 19.30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen WH

SOZIALE AKTIVITÄTEN

„Creepypastas“ für 13–14jährige
mit Miri, T: 0160 7049540 und Leonie,
T: 0163 6314144 donnerstags 18.00 Uhr

Miteinander-Füreinander PfS
Besuchskreis Uttenreuth-Weiher
Auskunft: Frau Weinecke,
T: 09134-995591
Mo 14. Okt, 17.00 Uhr

„D!ngsen?“ für 14–18jährige
mit Annika und Marlene, T: 50 28 46
freitags 16.00 Uhr

Besuchsdienst an Geburtstagen PfS
und bei Neuzugezogenen
Auskunft: Pfarramt, T: 51 307
Mo 28. Nov. 19.30 Uhr

„Die Irrenanstalt“ für 16–17jährige
mit Jakob und Kaddi, T: 50 75 05
dienstags, 19.00 Uhr

FÜR DIE ÄLTERE GENERATION

Seniorenachmittag EH
 Auskunft: Brigitte Leppik 09134-995686
 Elfriede Möller 09131-56899
 Beginn: jeweils donnerstags 14.30 Uhr

Do 31. Okt: Katharina von Bora,
 die Frau an Luthers Seite
 Do 28. Nov: Kräuter aus Wald und Flur

Spielegruppe
 Auskunft: Christine Fink, T: 59 757
 Brett- und Kartenspiele EH
 17. Okt, 14. Nov

Ausflug nach Kalchreuth
 am Mittwoch, den 23. Oktober
 von 14.30 - 16.30 Uhr



Wir laden Sie herzlich ein, im Seniorenkreis mit nach Kalchreuth zu fahren. Dort besichtigen wir die über 500 Jahre alte Andreaskirche u.a. mit ihrer besonderen Kanzel. Anschließend werden wir gemütlich zum Kaffeetrinken gehen.
 Kosten € 7,- incl Kirchenführung
 Anmeldeschluß: 9. Oktober
 Abfahrt am Esperhaus
 Brigitte Leppik
 T: 09134-995686

Mittagstisch EH
 gemeinsam essen und beisammensein
 jeden 2. und 4. Di im Monat um 12.00 Uhr
 Anmeldung:
 B. Römheld, T: 5 78 35 oder 5 75 67
 8. und 22. Okt, 12. und 26. Nov.

Seniorengymnastik EH
 vorwiegend im Sitzen
 mit Ilse Kühnel, T: 58 747
 montags, 10-11 Uhr

GESPRÄCHS- UND BIBELKREISE

Hauskreis
 mittwochs, 20.00 Uhr
 Ansprechpartner: Familie Hauke
 T: 97 95 66

Ökum. Hausbibelkreis Marloffstein
 Auskunft: Sibylle Ann, T: 52 682,
 Atzelsberger Str. 27, Marloffstein
 Am 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis
 Auskunft: Erika Teuschler, T: 51 436
 Inge Rechl, T: 56 430, 19.30 Uhr
 Okt: Teilnahme an den
 Veranstaltungen zum Judentum
 14. Nov: Bettina von Arnim,
 Ref: Maria Sölch – St. Kunigunde

Hausbibelkreis
 Auskunft: Hans und Hannelore Fink
 T: 507 461

Forum für Gerechtigkeit EH
 letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
 Auskunft: Monika Ruth, T: 53 45 65

MUSIK

Blechbläser EH
 Posaunenchor: donnerstags, 19.30 Uhr
 Auskunft: Herbert Ehlert, T: 55 701

Ökumenische Kantorei
Gunter Träg, T: 25 543
dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr

EH Yoga **EH**
mit Michaela Mühmer, T: 204 990
mittwochs 19.30 Uhr neuer Kurs ab 16. Okt

MEDITATION

Meditation in Stille
jeden Freitag, 8.00 – 8.30 Uhr
gemeinsam in Stille beten

Gymnastik / Sport **Gym**
Kräftigung, Stabilisation und Beweglichkeit
des Bewegungsapparates, der Wirbelsäule
und der Gelenke
mit Kristine de la Camp, T: 501 720
Mi: 9.30 – 10.30 und 16 – 17 Uhr – Frauen
17 – 18 Uhr – Männer

BEWEGUNG

Wandern ab 55
Auskunft: H. Philipp, T: 56 753
vierzehntägig Di 9.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Schössla

Tanzkreis **EH**
Tänze mit Ilse Kühnel, T: 58 747
montags von 15.00-16.30 Uhr

Yoga
mit Marga Christ, T: 09132/62 936
dienstags von 10.15 – 11.30 Uhr

Handarbeitskreis **EH**
jeweils am ersten Donnerstag im Monat
Auskunft: Sonja Stecker
T: 09131-9249136 u. sonja@stecker.co

„ANDERS ALS DU GLAUBST“ – Theater im E-Werk Erlangen

Ein Theaterstück über Juden, Muslime, Christen und den Riss durch die Welt. Sie streiten wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe: Rettet die Welt! Sie braucht es! Eine abenteuerliche Reise führt sie zu den irdischen, menschengemachten Orten der Hölle.

Mittwoch, 20.11.2013 (Buß- und Betttag),
20.15 Uhr, E-Werk, Fuchsenwiese 1
Karten Vorverk.: 12€ / 8€,
Abendkasse 14€ / 10€
bei ERLANGEN TICKET
und Bildung Evangelisch.

MATTHÄUSBOTE: KLIMANEUTRALER DRUCK



ClimatePartner^o
klimateutral
Druck | ID: 10715-1309-1001

Ab dieser Ausgabe drucken wir den Matthäusboten klimaneutral, d.h. wir gleichen die Kohlendioxidausschüttung aus mit der Unterstützung eines Klimaschutzprojektes für Windenergie in Üveçik in der Türkei.

Das Zertifikat können Sie einsehen unter:
www.uttentreuth-evangelisch.de/zertifikat.pdf

Brigitte Neumann



aufbrechen
mit mutigem Herzen
und kräftigem Flügelschlag
getragen vom Wind
empor und hinaus in die Weite
dem Ziel entgegen
das nährt und stärkt
in Dunkel und Kälte
in mühsamer Zeit:

Licht der Welt
zu deiner Ankunft brechen wir auf.

Kirsten Westhuis